

ZUKUNFTSTAG 2018

für Mädchen und Jungen in Brandenburg



TIPPS FÜR LEHRKRÄFTE



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



FRAGEN UND ANTWORTEN

1. Welche Themen dienen der Vorbereitung auf den Zukunftstag?

Folgende Fragestellungen bieten sich zur Berufsorientierung (geschlechterdifferenziert) und Lebens(weg)planung für die Jugendlichen z. B. an:

- Welche Berufe kenne ich bereits? Wofür interessiere ich mich?
- Wo kann ich meine Stärken und Interessen am besten einbringen?
- Gibt es noch „klassische“ Frauen- oder Männerberufe?
- Welche Besonderheiten in der regionalen Wirtschaft gibt es?
- Wie kann ich später Familie und meinen Wunschberuf vereinbaren?

Aufbauend auf diese Fragen und die inhaltliche Vorbereitung im Unterricht sollten sich die Jugendlichen auf den konkreten Praktikumsplatz vorbereiten:

- Wohin gehe ich?
- Was wird dort produziert? Oder welche Dienstleistungen bietet das Unternehmen bzw. die Einrichtung an?
- Welche Ausbildungsplätze gibt es im Unternehmen?
- Welche Erwartungen hat das Unternehmen an die Jugendlichen, an das Auftreten, das Äußere, das Interesse?

Vergleichen Sie dazu auch die Tipps für Schülerinnen und Schüler und nutzen Sie die angebotenen Links für weitere Anregungen.

2. Welche Unterrichtsfächer können in die Vorbereitung/ Nachbereitung einbezogen werden?

Berufsorientierung und Unterstützung bei der Lebens(weg)planung sind Querschnittsaufgaben: WAT bietet Raum für die Beschäftigung mit der Ausbildungs- und Arbeitswelt, der unternehmerischen Praxis und den Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern usw.





In Deutsch oder **LER** können Berufsbiografien von prominenten/interessanten Frauen und Männern ausgewertet werden. Fragen/ein Fragenkatalog an Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können erarbeitet und vorbereitet werden. Die Darstellung der Berufs- und Familienarbeit von Frauen und Männern in Filmen, TV-Serien oder anderen Medien kann kritisch beleuchtet und der Bezug zur Realität diskutiert werden.

In den **Naturwissenschaften** können die Lebenswege von berühmten Forscherinnen und Erfindern dargestellt sowie berufsbezogene Fragestellungen bearbeitet werden.

In **Mathematik** können statistische Erhebungen diskutiert werden: Wie kommen die Statistiken zur Berufswahl von Mädchen und Jungen überhaupt zustande?

Für **Informatik** bieten sich themenbezogene Recherchen und deren Aufbereitung an. Wie bestimmt moderne Technik die Arbeitsabläufe und in welchen Berufen arbeiten Frauen und Männer mit Informationstechnologien?

3. Wie wichtig sind die Eltern?

Die Eltern sind bei der Berufswahl wichtige Partner. Die Mädchen und Jungen können auch ihre Eltern am Arbeitsplatz besuchen. Regen Sie die Jugendlichen an, ihre Eltern oder andere Familienmitglieder nach ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen, Wünschen und Berufsträumen zu fragen.

4. Gibt es didaktische Hinweise?

Berücksichtigen Sie bei Ihren didaktischen Überlegungen, dass der Zukunftstag die Schülerinnen und Schüler motivieren soll, sich intensiv mit Fragen zum Berufswahlverhalten – gerade mit Blick auf Geschlechteruntypische Berufe – auseinanderzusetzen. Diskutieren Sie „klassische“ Rollenerwartungen in Beruf und Familie und Fragen zur Berufs- und Lebensplanung aus der Perspektive von Frau und Mann.

Arbeiten Sie ggf. mit dem Berufswahlpass (www.berufswahlpass.de) zur Einschätzung und Reflexion der individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen als Voraussetzung für ihre Berufs(wege)planung.

Stellen Sie vielfältige Berufswege und differenzierte Lebensmodelle vor. Beispiele finden Sie unter www.zukunftstagbrandenburg.de/berufe



ZUKUNFTSTAG 2018

für Mädchen und Jungen in Brandenburg



Entwickeln Sie Einheiten für den fächerübergreifenden Unterricht. Bereiten Sie den Zukunftstag ggf. auch in geschlechtergetrennten Gruppen vor. Sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern, um herauszufinden, welche Fragen die Mädchen oder Jungen lieber »unter sich« bearbeiten möchten.

Unterstützen Sie die Mädchen und Jungen darin, eigene Positionen zu entwickeln und diese individuell und argumentativ zu vertreten.

Sie haben Fragen?

Sie erreichen uns telefonisch unter **0331-200 1814** und per E-Mail wie folgt:
kontakt@zukunftstagbrandenburg.de



CHECKLISTE FÜR LEHRKRÄFTE

Vor dem Zukunftstag

- Informationen über den Zukunftstag im Kollegium und in der Region weitergeben
- Zukunftstag im Unterricht thematisieren
- keine Klassenarbeiten oder andere Projekte an diesem Tag planen
- Plätze für Mädchen und Jungen akquirieren, Schülerinnen und Schüler über die Aktionslandkarte
- im Internet für eine Aktion anmelden bzw. auf die Anmeldemöglichkeiten im Internet verweisen
- bestehende Kontakte zu Unternehmen, Dienstleistungsbetrieben, sozialen Einrichtungen,
- Hochschulen, überbetrieblichen Werkstätten usw. in der Umgebung aktivieren
- mit potenziellen Kooperationspartnern und Eltern sprechen
- Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen/der Freistellung zustimmen
- Jugendliche bei der Anmeldung in den Betrieben und Einrichtungen und im Internet unterstützen
- Aufgaben und Fragen mit den Jugendlichen verabreden
- Vorabsprachen mit Unternehmen z. B. über den Ablauf des Zukunftstages treffen

Im Unterricht

- ausführliche Informationen geben
- Thema in den Unterricht integrieren
- Erwartungen der Jugendlichen an den Zukunftstag klären
- organisatorische Absprachen treffen
- thematische Arbeitsaufträge stellen



Am Zukunftstag

- ausgewählte Angebote besuchen und den Ablauf verfolgen
- künftige Kooperationen anregen
- Veranstaltern danken
- Nach dem Zukunftstag
- Aufgaben auswerten
- Aktivitäten dokumentieren
- Schlussfolgerungen im Kollegium besprechen
- Erfahrungen ggf. veröffentlichen: Homepage der Schule/des Zukunftstages
- Kooperationen mit regionalen Unternehmen/Einrichtungen ausbauen
- nächsten Zukunftstag im Blick haben

